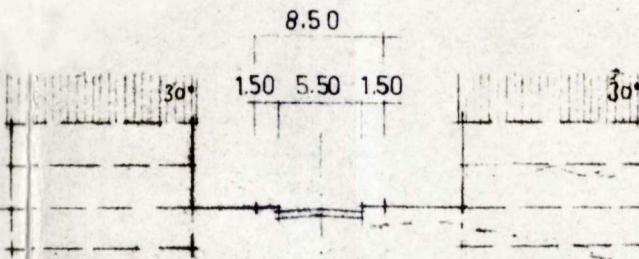


Angefertigt nach örtlicher Aufnahme
und den Katasterunterlagen. Die Höhen
beziehen sich auf den Bolzen am Forst-
haus (Wohnhaus Peters) mit 264,500

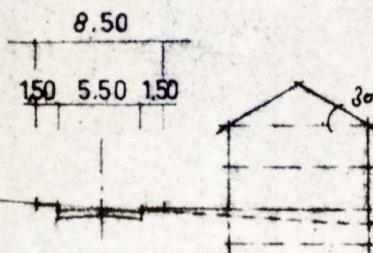
Saarbrücken, im Dezember 1959

Kreisvermessungsamt

Kreisobervermessungsrat



REGELPROFIL A - A M. 1:500



REGELPROFIL B - B M. 1:500

Bebauungsplan (Satzung)
für das Gelände "Forstwiese Karlsbrunn" in
der Gemeinde
Karlsbrunn

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgt auf Antrag der Gemeinde Karlsbrunn durch die Kreisplanungsstelle Saarbrücken.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1 Siedlungsbereich	gemäß Plan
2 Art der baulichen Nutzung	reines Wohngebiet
2.1 Baugebiet	Wohngebäude
2.1.1 zulässige Anlagen	keine
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	gemäß Plan
3.2 Grundflächenzahl	max. 0,4
3.3 Geschoßflächenzahl	max. 0,7
4 Bauweise	offen
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gemäß Plan
6 Stellung der baulichen Anlagen	gemäß Plan
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	400,00 m ²
8 Höhenlage der baulichen Anlagen	gemäß Plan
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen	innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen
10 Verkehrsflächen	gemäß Plan
11 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	gemäß Plan
12 Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe	gemäß Plan

Forstwiese
1. BA.
ohne Kirchen

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Baupolizei-Verordnung in Vorbereitung

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 1. April 1964 bis zum 30. September 1964 einschl.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 28. September 1964 beschlossen.

Karlsbrunn, den 29. September 1964

Der Bürgermeister

Wagner.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 26. April 1965

Der Minister für öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau
Im Auftrag

104-6-850165-MoBa

Oberbaudirektor 15.7.65 H.

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 23.3.1964 ortsüblich bekanntgemacht.

Karlsbrunn, den 1. Mai 1964

Der Bürgermeister

Wagner.

ERLÄUTERUNGEN

GRENZEN:

FLURGRENZE
FLURSTÜCKSGRENZE
GRENZE DES PLANBEREICHES

4.02

BAULINIEN:

STRASSENBEGRUNDUNGS-	BEREITS FESTGESETZT	FESTZUSETZEN	AUFZUHEBEN	IN AUSSICHT GENOMMEN
DD. VORGARTENLINIE				
MIT ZUFAHRT				
ZWINGENDE BAULINIE				
MIT ZUFAHRT				
BAUGRENZE M. ZUFAHRT				

FREIFLÄCHEN:

PRIVÄTE FREIFLÄCHE IM BAUGEBAIT

VORHANDEN

GEPLANT

ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN:

ORTSSTRASSEN, ORTSWEGE U. PLÄTZE

GEBAUDE:

PKW - GARAGEN U. NEBENGEBAUDE 1-GESCH.

(2) GESCHOSSZAHL

+ 2 Pläne (Änderungen)

KREIS SAARBRÜCKEN - LAND

KARLSBRUNN

GELÄNDE FORSTWIESE KARLSBRUNN

FLUR 2

KREISBAUERAT

KREISPLANUNGSSTELLE

SAARBRÜCKEN, DEN 3.10.1963

KREISBAUDIREKTOR

L/1517